

Mein Chef kann mich nicht motivieren

von Gabriele Golling

Was genau müßte Ihre Chefin oder Ihr Chef tun, damit Sie motiviert sind? Natürlich gehört es zu den wichtigsten Führungsaufgaben, darauf bedacht zu sein, daß Mitarbeiter zumindest nicht demotiviert oder frustriert sind.

Um aber zu „motivieren“, ist es erst einmal entscheidend herauszufinden, was jeden Einzelnen wirklich motiviert. Und das ist individuell verschieden. Ein hoher Anspruch also an Führungskräfte. Und Hand aufs Herz: Könnten Sie prompt die Frage vom Anfang beantworten? Wer etwas über seine persönlichen Motivationsfaktoren erfahren will, kann zum Beispiel einen Blick in die Vergangenheit werfen. Dabei geht es darum, persönliche Erfolgserlebnisse zu finden und genauer unter die Lupe zu nehmen.

Was hat Sie bei einem beruflichen Erfolg am meisten gefreut? Das tolle Klima im Projektteam während der Arbeit, das Lob der Chefin, die gezahlte Prämie oder etwas völlig anderes? Und wenn es „nur“ ums Geld ging: Was hat Ihnen die Prämie ermöglicht, was vorher nicht ging?

Sicher gibt es auch in Ihrem privaten Umfeld Aufgaben oder Situationen, die Ihnen mehr bedeuten als andere. Vielleicht die Entscheidungsgewalt

als Vorsitzender einer Vereinigung, das Gefühl ein gelungenes Familienfest organisiert zu haben, die Freude Ihrer Kinder, wenn Sie nach Hause kommen, die Termine im Fitness-Studio oder was noch?

Alle Situationen, bei denen Sie merken, daß Sie Ihnen Spaß machen und die Ihnen gut tun, liefern Indizien für Ihre persönlichen Motivationsfaktoren. Natürlich können sich diese im beruflichen und privaten Zusammenhang überschneiden, aber auch unterscheiden.

Wenn Sie Ihre Motivationsfaktoren kennen, wäre es ja leicht, die Ihrer Führungskraft zu nennen. Das sollten Sie jedoch nicht ungefiltert tun. Überlegen Sie vorher lieber, welche Möglichkeiten Sie selbst sehen, mehr davon zu bekommen. Und bedenken Sie, daß Ihre Chefs auch nicht unbegrenzte Freiheiten haben, all Ihre Wünsche zu erfüllen.

Schließlich gilt im Berufsleben in der Regel das Leistungsprinzip. Dennoch können Sie gemeinsam überlegen, ob und wie Sie sich in Ihrem Job weiterhin motiviert fühlen. Motivation kommt vom lateinischen Wort *movere* und bedeutet bewegen. Es ist also ein Antrieb, der nur nachhaltig funktioniert wenn er von innen kommt. Käme er von außen würde es ziehen (*trahere*) bedeuten und vielleicht Traktion heißen.



Gabriele Golling ist als Beraterin in Elmshorn tätig.